

Bürgerreise nach Coswig der Partnerstadt von Ravensburg

Am 19. Oktober machten sich 24 Bürgerinnen und Bürger aus Ravensburg und Umgebung mit dem Bus auf den Weg, um ihre Partnerstadt Coswig bei Dresden zu besuchen. In dem gemütlichen Landgasthof Förster in Sörnewitz, einem Ortsteil von Coswig war die Gruppe bestens untergebracht.

Am nächsten Tag war Empfang im Rathaus angesagt und Bürgermeister Thomas Schubert erklärte uns eindrucksvoll wie sich Coswig seit der Wende verändert hat.

In der anschließenden Stadtführung und Stadtrundfahrt, zeigte uns Frau Tranberg, Pressesprecherin und zuständig für Städtepartnerschaften, in beeindruckender Weise, wie farbenfroh und schön sich Coswig entwickelt hat.

Man spürte zu Recht den Stolz in ihrer Stimme, als sie uns den Verlauf vom grauen Entchen in eine helle, freundliche und lebenswerte Stadt erzählte.

Bemerkenswert war ebenfalls die Besichtigung der „Alten Kirche“ und der Villa Teresa, in der Konzerte und auch Hochzeiten veranstaltet werden. An einer festlich gedeckten Tafel durften wir unser Mittagessen zu uns nehmen.

Danach spazierten wir entlang der Elbe zu den Aroniaplantagen, wo uns schon ein Experte für Aroniaprodukte erwartete. Er erzählte uns einiges über diese gesunde Pflanze mit ihrem hohen Gehalt an Antioxidantien und wir durften einige verarbeitete Produkte probieren wie z.B. den Saft, Beeren mit Schokolade umhüllt, Crunchy eine Art Müsli und einen wohlschmeckenden Likör. Einige Produkte möchten wir dieses Jahr neben dem berühmten Dresdner Stollen auf dem Christkindlesmarkt präsentieren, um diese gesunde Beere, die an den Elbufern unserer Partnerstadt wächst, publik zu machen.

Der Höhepunkt an diesem Tag war der festliche Abend Coswig- Ravensburg bei einem ausgezeichneten Sächsischen Büffet in Försters Kulturscheune.

Neben Bürgermeister, Stadtverwaltung, Stadträten waren unter anderem Vertreter der Bürgerrechtler, die maßgeblich vor der Wende an der „Friedlichen Revolution“ beteiligt waren, der Feuerwehr, der evangelischen und katholischen Kirche, des Posaunenchor und des Kanuclub anwesend. Auch die Leiterin der Musikschule und zwei junge Schülerinnen erfreuten uns mit einer sehr schönen Musikeinlage .

Es war ein gelungener Abend, da Coswiger und Ravensburger zusammen saßen, sich angeregt unterhielten, interessante Gespräche führten, aber auch sich freuten und lachten. Schöner konnte ein gemeinsamer Abend nicht ausgehen.

An den nächsten Tagen standen Ausflüge mit der alten Dampflock nach Moritzburg,

Meißen, Elbsandsteingebirge und Dresden an. Immer wieder wurden wir von Coswiger Bürgern begleitet, die seit Jahren eine enge Verbindung zu Ravensburg haben wie Herr Bielitz und Meissner, die schon an den Gymnasien von Ravensburg über ihre aufregende Zeit vor der Wende berichtet haben. Diese äußerst mutigen Menschen, die friedlich, aber mit Entschlossenheit und Klugheit gegen die Ungerechtigkeit des DDR-Regimes kämpften, ebenso Herr und Frau Hartig waren für uns eine Bereicherung, Gespräche mit Ihnen zu führen. Für nächstes Jahr im Oktober plant der Städtepartnerschaftsverein wieder ein Treffen mit diesen Zeitzeugen bei uns in Ravensburg, da es ganz wichtig für unsere jungen Menschen ist, zu erfahren, was es bedeutet frei zu leben ohne Bespitzelung und Einschränkung der Menschenrechte. In Dresden läuft zur Zeit im Schauspielhaus das Bühnenstück „Meine Akte und ich“, die diese Situation in der Stasizeit widerspiegelt und das Erlebte real von Laienschauspielern, die Täter und Opfer waren, aufgearbeitet wird.

Wenn alles klappt, wird dieses Theaterstück im Zusammenhang mit den Erfahrungsberichten der Coswiger Bürgerrechtler im Theater in Ravensburg als Gastspiel nächstes Jahr im Oktober 2014 aufgeführt.

Das wäre nach 25 Jahren Wende ein denkwürdiges Ereignis, an dem die Ravensburger Bürger unserer Partnerstadt Coswig, die so viele mutige und entschlossene Bürger hervorgebracht haben, ihre Anerkennung zeigen können.

Gaby Dietrich und Hans Georgii vom Arbeitskreis Coswig des Städtepartnerschaftsvereins „Die Brückenbauer“ haben diese Bürgerreise organisiert, um den mitreisenden Bürgern die Kultur und landschaftliche Schönheit

dieses Landstriches in Sachsen nahe zu bringen und vor allem mit den Bürgern unserer Partnerstadt einen herzlichen Kontakt zu pflegen und Freundschaften zu knüpfen wie seit Jahren der Coswiger Kanuclub mit dem Ravensburger Kanuclub.

Bericht Gaby Dietrich

